

Niederschrift

über die

Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.01.2012

im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Fünferplatz 2/II

- öffentlich -

Vorsitzender:	Oberbürgermeister	Dr. Maly
Referent VI:	berufsm. Stadtrat	Baumann
Mitglieder:	Stadtrat	Fischer
	Stadtrat	Raschke
	Stadtrat	Brehm
	Stadträtin	Wojciechowski
	Stadtrat	Ziegler
	Stadtrat	Gradi
	Stadträtin	Wild
	Stadtrat	Dix
	Stadtrat	Thiel
	Stadtrat	König
	Stadtrat	Krieglstein
	Stadtrat	Dr. Reindl
	Stadtrat	Schuh
	Stadtrat	Sendner
	Stadträtin	Seer
	Stadtrat	Schrollinger (ÖDP)

Sonstige Teilnehmer:

VAG	Dahlmann-Resing
PP-Mfr-Ab-Mitte-Verkehr	Anselstetter
SÖR/3	Fischer
Vpl	Jülich

Beginn der Sitzung: 9:00 Uhr

Ende der Sitzung: 9:55 Uhr

Schriftführerin: Braunersreuther

Tagesordnung

I. Öffentlich

Referent: berufsmäßiger Stadtrat Dipl.-Ing. Baumann

1. **Finanzierung von dringlichen Maßnahmen beim Radverkehr** Bericht
hier: **Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.04.2009**
(Beilagen 1.1 - 1.4)
2. **Straßenverbreiterung - Radweg Oelser Straße** Bericht
hier: **Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 16.08.2011**
(Beilagen 2.1 - 2.2)
3. **Straßenbenennung im Bereich des Bebauungsplans Nr. 4534** Beschluss
nach **Matthias Erzberger**
(Beilagen 3.1 - 3.5)
- 3a. **Dringlichkeitsantrag für den Verkehrsausschuss am 19.01.2012** Bericht
Beschleunigung der Tram-Linie 4
hier: **Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.01.2012**
- I a.
Auflagen
4. **Kenntnisnahme der Dringlichen Anordnung des** Auflage
Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg gemäß Art. 37 Abs. 3 GO
vom 27.12.2011 für den Straßenplan Bahnhofstraße - Knoten
Dürrenhofstraße, Verbesserungen im Zuge des Neubaus GSO-
Hochschule
(Beilagen 4.1 - 4.3)
5. **Niederschrift über die Sitzung des Verkehrsausschusses am**
08.12.2011

Nichtöffentliche Sitzung
entfällt

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister

Herr OBM eröffnet die Sitzung des Verkehrsausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Tagesordnung wird um

TOP 3a: Dringlichkeitsantrag für den Verkehrsausschuss am 19.01.2012

Beschleunigung der Tram-Linie 4

hier: Dringlichkeitsantrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.01.2012

ergänzt.

1. Finanzierung von dringlichen Maßnahmen beim Radverkehr

hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.04.2009

- Bericht -

StR Baumann 00.00.47

StRin Seer 00.05.08

StR Schrollinger 00.07.32

Die Verwaltung 00.09.21
(Herr Jülich – Vpl)

StRin Seer 00.10.45

Herr OBM 00.11.00
Bericht hat zur Kenntnis gedient.

2. Straßenverbreiterung - Radweg Oelser Straße

hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 16.08.2011

- Bericht -

StR Baumann 00.12.18

StR Dr. Reindl 00.12.38

Herr OBM 00.13.20
Bericht hat zur Kenntnis gedient.

3. Straßenbenennung im Bereich des Bebauungsplans Nr. 4534 nach Matthias Erzberger

- Beschluss -

Herr OBM 00.13.38

Beschluss einstimmig beschlossen siehe Beilage

**3a. Dringlichkeitsantrag für den Verkehrsausschuss am 19.01.2012
Beschleunigung der Tram-Linie 4**

<u>Herr OBM</u>	00.13.50
<u>StR Fischer</u>	00.14.25
<u>StR Baumann</u>	00.17.15
<u>Die Verwaltung</u> (Herr Jülich – Vpl)	00.20.21
<u>Der Vertreter der VAG</u> (Herr Dahlmann-Resing)	00.22.39
<u>Herr OBM</u>	00.27.45
<u>StRin Seer</u>	00.29.18
<u>StR Schuh</u>	00.31.59
<u>Herr OBM</u>	00.35.30
<u>StR Fischer</u>	00.36.34
<u>StR Baumann</u>	00.38.48
<u>Herr OBM</u>	00.39.10
<u>Die Verwaltung</u> (Herr Jülich – Vpl)	00.39.44
<u>Der Vertreter der VAG</u> (Herr Dahlmann-Resing)	00.43.33
<u>Herr OBM</u>	00.44.42
<u>Herr Anselstetter</u> <u>PP-Mfr-Ab-Mitte-Verkehr</u>	00.45.00
<u>Herr OBM</u>	00.47.35
<u>StRin Seer</u>	00.48.10
<u>Herr OBM</u>	00.48.45
<u>Die Verwaltung</u> (Herr Jülich – Vpl)	00.49.02
<u>Herr OBM</u>	00.49.14

StR Schuh 00.49.40

Herr OBM 00.50.24

Ein Sachstandsbericht wird im nächsten Verkehrsausschuss oder im Stadtrat vorgelegt.

4. Kenntnisnahme der Dringlichen Anordnung des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg gemäß Art. 37 Abs. 3 GO vom 27.12.2011 für den Straßenplan Bahnhofstraße - Knoten Dürrenhofstraße, Verbesserungen im Zuge des Neubaus GSO-Hochschule

Herr OBM 00.50.40

Die beiliegend Dringliche Anordnung vom 27.12.2011 hat in der heutigen Sitzung des Verkehrsausschusses aufgelegt und zur Kenntnis gedient.

5. Niederschrift über die Sitzung des Verkehrsausschusses am 08.12.2011

Herr OBM 00.50.50

Die Niederschrift ist einstimmig genehmigt

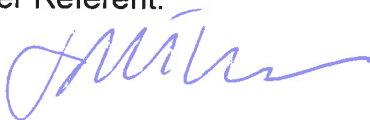
Beschluss einstimmig beschlossen siehe Beilage

Nürnberg, 19.01.2012

Der Vorsitzende:



Der Referent:



Schriftführerin:



I. Beschluss

Verkehrsausschuss

Sitzungsdatum 19.01.2012

öffentlich

Betreff:

Straßenbenennung im Bereich des Bebauungsplans Nr. 4534 nach Matthias Erzberger.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig
- angenommen/beschlossen, mit : Stimmen
- abgelehnt, mit Stimmen

Beschlusstext:

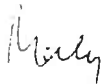
Der Verkehrsausschuss beschließt die im Bebauungsplan Nr. 4534 südlich der nördlichsten Häuserzeile von der Insterburger Straße nach Osten verlaufende Erschließungsstraße - wie in den Beilagen dargestellt - mit "Matthias-Erzberger-Straße" zu benennen.

II. Ref. VI / Geo

III. Abdruck an:

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ref. I/OrgA | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Ref. II/Stk | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

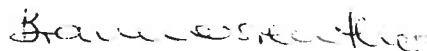
Vorsitzende(r):



Referent(in):



Schriftführer(in):



Ausführliche Sachverhaltsdarstellung

Durch die Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 4316 im nördlichen Geltungsbereich und die Neuplanung der Erschließung in diesem Bereich (Bebauungsplan Nr. 4534) wird eine Straßenbenennung notwendig.

Von dem ursprünglich im Norden des Bebauungsplans vorgesehenen –von der Insterburger Straße bis zur östlichen B-Plangrenze verlaufenden– Rad- und Fußweg ist der westliche Teil mit Insterburger Straße und der östliche Teil mit Baden-Powell-Straße benannt. Mit neuem Bebauungsplan Nr. 4534 wird anstelle des Rad- und Fußweges eine Erschließungsstraße von der Insterburger Straße bis zum Wendehammer an der Ostgrenze des Plangebiets gebaut.

Um ein sicheres und schnelles Auffinden der an dieser Straße geplanten Bebauung zu gewährleisten, ist die neue Straße eigenständig zu benennen.

Die Straßen im Bereich des alten Bebauungsplans sind nach Heinrich Held (1868 – 1938, bayerischer Ministerpräsident von 1924 bis 1933), Hans Christoph Seebohm (1903 – 1967, Bundesverkehrsminister von 1949 bis 1966) und Baden Powell (1857 – 1941, Gründer und Leiter der internationalen Pfadfinderorganisation) benannt. Dieser Auswahl politisch und gesellschaftlich bedeutender Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts soll der von der Stadtratsfraktion der CSU vorgeschlagene Politiker Matthias Erzberger hinzugefügt werden.

Matthias Erzberger (1875 – 1921) trug als Abgeordneter und Minister wesentlich zur Stabilisierung Deutschlands am Ende des 1. Weltkriegs und zu Beginn der Weimarer Republik bei. Er fiel am 26.08.1921 einem Attentat zum Opfer. Das Stadtarchiv begrüßt eine Straßenbenennung nach Matthias Erzberger an geeigneter Stelle.

Es wird daher vorgeschlagen,

die Benennung der Insterburger Straße bzw. der Baden-Powell-Straße auf die in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Bereiche zu belassen und

die von der Insterburger Straße nach Osten abzweigende Erschließungsstraße mit

Matthias-Erzberger-Straße

(nach dem Politiker Matthias Erzberger, 1875 – 1921)

neu zu benennen.

Anwohner sind von der Namensänderung des bisherigen Rad- und Fußwegs nicht betroffen.

I. **Kenntnisnahme**

Verkehrsausschuss

Sitzungsdatum 19. Jan. 2012

öffentlich

Betreff:

Kenntnisnahme der Dringlichen Anordnung des Oberbürgermeisters gemäß Art. 37 Abs. 3 GO

Straßenplan Bahnhofstraße - Knoten Dürrenhofstraße,
Verbesserungen im Zuge des Neubaus GSWO-Hochschule

Text:

Die beiliegend Dringliche Anordnung vom 27.12.2011 hat in der heutigen Sitzung des Verkehrsausschusses aufgelegt und zur Kenntnis gedient.

II. **Ref.VI/Vpl**

III. **Abdruck an:**

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ref. I/OrgA | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Ref. II/Stk | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Vorsitzende(r):

Maly

Referent(in):

Domke

Schriftführer(in):

Baumgarten

Ju

I.

Dringliche Anordnung

des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg

gemäß Art. 37 Abs. 3 der GO

Betreff: Straßenplan Bahnhofstraße - Knoten Dürrenhofstraße,
Verbesserungen im Zuge des Neubaus GSO-Hochschule

Sachbehandlung: Ref. VI / Vpl

Verteiler: je an SÖR / WL; SÖR/1-S; LA

Ausgangslage

Am östlichen Ende der Bahnhofstraße, Ecke Dürrenhofstraße, entsteht zur Zeit der Neubau der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für über 1.000 Studierende. Dabei besteht im Rahmen einer noch abzuschließenden technischen Vereinbarung mit dem Investor die Erfordernis, den in den 60er Jahren konzipierten Knoten Bahnhofstraße / Dürrenhofstraße den heutigen und zukünftigen Verkehrsverhältnissen sowie den Sicherheitsbelangen, insbesondere den erforderlichen Wegebeziehungen für Fußgänger und Radfahrer anzupassen sowie das geplante Parkhaus mit ca. 270 Stellplätzen verträglich an das Straßennetz anzubinden.

Voraussetzung für die Baugenehmigung und die technische Vereinbarung ist aufgrund des Zeitdrucks bis zur Eröffnung des Neubaus die dringliche Anordnung für den Vpl-Plan Nr. 2.1235.2.18 vom 14.12.2011.

Bestandsanalyse

Der signalisierte Knoten Bahnhofstraße / Dürrenhofstraße wurde zu einer Zeit konzipiert, in der der Rad- und Fußgängerverkehr keine große Rolle spielte. Ziel der Stadtentwicklung war die Ausrichtung des Straßenraums auf einen stetig wachsenden Kraftfahrzeugverkehr. So war geplant, die Dürrenhofstraße im weiteren Verlauf vom Wöhrder Talübergang nach Süden sechsspurig auszubauen und den Knoten Regensburger Straße / Harsdörfferstraße mit einem Tunnel zu unterfahren. Die Bebauung auf der Südseite der Bahnhofstraße erzeugte kein nennenswertes Verkehrsaufkommen, so dass nicht einmal ein ordentlicher Gehweg vorgesehen wurde.

Planung

So müssen am Knoten Bahnhofstraße / Dürrenhofstraße die durch den GSO-Neubau induzierten neuen Rad- und Fußgängerbeziehungen verwirklicht werden. In der Planung wird

- die Südseite der Bahnhofstraße mit einem breiten Gehweg und Bäumen versehen,
- eine direkte Querung für Fußgänger von der Ostseite der Dürrenhofstraße zur GSO ergänzt,
- die heute nicht legal vorhandene Abbiegebeziehung für Radfahrer zwischen Dürrenhofstraße (Süd) und Bahnhofstraße sowie zum Neubau der GSO hergestellt,
- eine direkte Querung für Fußgänger von der Straßenbahnhaltestelle zur Nordseite der Bahnhofstraße ergänzt, weil dort die ungünstigen Sichtverhältnisse dringend einer Lösung bedürfen,
- die Erreichbarkeit der Trambahnhaltestelle für die zu erwartenden Fahrgäste verbessert (und damit gleichzeitig der Umstieg zwischen S-Bahn und Tram),
- die Abbiegespur vom Wöhrder Talübergang zur Bahnhofstraße stadteinwärts so verbreitert, dass im nächsten Schritt auch dort ein Radstreifen ergänzt werden kann,
- die Haltestelleninsel verlängert, so dass ein durchgehend behindertenfreundlicher Einstieg gewährleistet ist,

- die Wendespur verlängert, dass das Verkehrsaufkommen auch bei einer zukünftigen Vollbebauung der Bahnhofstraße-Südseite ohne Rückstau auf die Geradeausspuren abgewickelt werden kann (Signalisierung der Wendespur),
- Ein Radweg in der Bahnhofstraße nach Osten zur Dürrenhofstraße angelegt.

Durch die neuen und verbesserten Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer werden Rotlichtverstöße verringert und die sichere Erreichbarkeit des Neubaus gewährleistet. Gleichzeitig entsteht durch Einbeziehung des Rechtsabbiegers von der Bahnhofstraße zur Dürrenhofstraße nach Süden in den Knoten und Aufgabe der heutigen Dreiecksinsel eine attraktive Vorfläche vor dem Neubau.

Im Bereich der Linksabbiegespur von der Dürrenhofstraße zur Bahnhofstraße wird ein Radstreifen ergänzt und die zweite Abbiegespur entfällt. Die Radfahrer können dann direkt mit den Kraftfahrzeugen abbiegen. Dadurch wird die Verkehrssicherheit erhöht. Heute müssen sie fünf Fußgängerfurten mit entsprechenden Wartezeiten benutzen.

Das notwendige Grundstücksgeschäft für die Verbreiterung des Gehwegs und für die Ergänzung des stadtauswärtigen Radstreifens sowie von Parkbuchten und einem Gehweg im westlichen Bereich der Bahnhofstraße zwischen Marientunnel und dem GSO-Neubau (Bauabschnitt II) wurde bereits vollzogen. Bei einer weiteren Bebauung der Bahnhofstraße kann dieser Bauabschnitt nahtlos an die vorliegende Planung des BA I angefügt werden.

Kosten und Finanzierung

Die Baukosten wurden wie folgt geschätzt:

Maßnahmen	Kosten gesamt
Straßen- und Radwegebau	380.000 €
Lichtsignalanlage	570.000 €
Anpassung Beleuchtung	15.000 €
Anpassung Markierung/Beschilderung	32.000 €
Grünordnerische Maßnahmen	26.000 €
Anpassung Straßenbahn-Haltestelle (städtischer Anteil)	75.000 €
Summe	1.098.000 €

Der Investor trägt davon 250.000.-- €. Der verbleibende Betrag wird aus städtischen Mitteln für den Radwegebau und die LSA-Migration finanziert. Die Mittel sind im MIP enthalten und müssen im Wege des Vollzugs umgeschichtet werden. Diese Vergabe ist mit StK abgestimmt.

Bautermin

Es wird angestrebt, die Maßnahme bis zur Eröffnung des Neubaus der GSO-Hochschule Ende 2013 durchzuführen.

Diese Anordnung ist dem Verkehrsausschuss in der nächsten Sitzung am 19.01.2012 bekannt zu geben.

II. Ref. VI zur Bekanntgabe im Auflagewege in der nächsten Sitzung des AfV

Nürnberg, 12.7. Dez. 2011

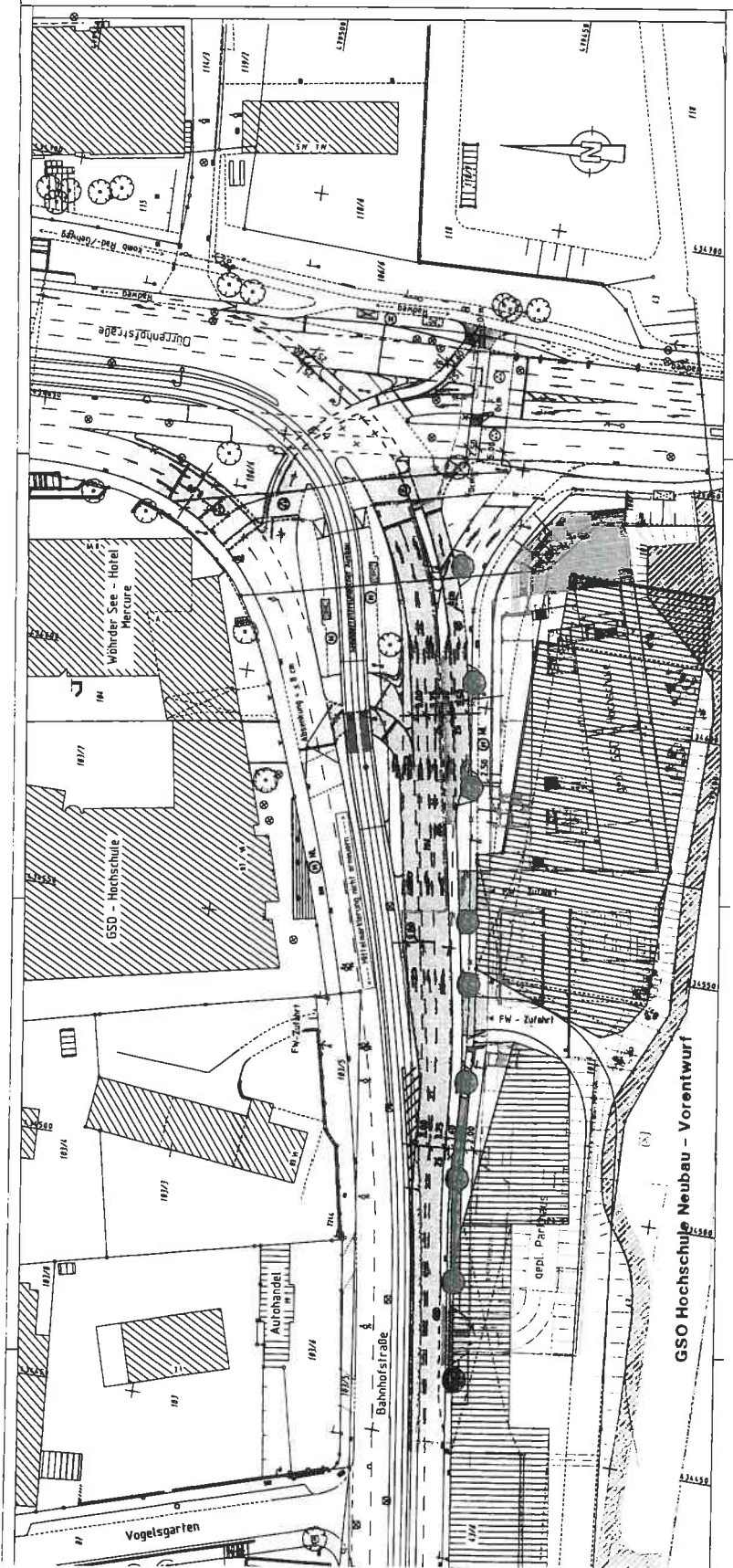
Der Oberbürgermeister

Mealy

VI Jan

Agst. mit Stk/1st

↳ diese mit Stk.



Zeichenerklärung:

- Planung**
- Hochbord
 - Hochbord abgesenkt
 - vorh. Baum
 - gepfl. Baum
 - Einfahrt/Ausfahrt
 - Befestigung (Stahl-/Betonmaul)
 - erf. Abbruch
 - VAG Warthealle
 - Stützmauer
 - neue Mautlandstraße
- Fahrfläche**
- Gehwegfläche
 - Bordsteinrand
 - Radstreifen/ÖPNV-Spur
 - Radweg/erdfest
 - Parkstreifenfläche
 - sonstige Pflasterfl.
 - Grundfläche
 - Überfahrt-Gebäude

Grenze Bau Aurelis

VERKEHRSPLANUNGSAMT NÜRNBERG	
BAHNHOFSTRASSE	
Bereich zwischen GSD - Hochschule und der Oberen Hofstraße	
STRASSENPLANUNG	grünl. Verkehrsfläche
ANZEIGENLEITUNGS	Einheit (DSSD)
BEARBEITUNG	Vorf.
ÄNDERUNGEN	Legenplan
NUMMER	M + 11-30
DATUM	HR. 2.03.95.2.B
BEARBEITUNG	OBJEKT
DATEI	NÜRNBERG, AM 14.12.2017
PROJEKTANT	grünl. jülich
VERGLEICH	ANZEIGER

1995-9/17 und 1997-1/17 Projekt 43774/17 - vom 14.12.17

I. Beschluss

Verkehrsausschuss

Sitzungsdatum 19.01.2012

öffentlich

Betreff:

Niederschriftsbeschluss des Verkehrsausschusses am 08.12.2012

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig
- angenommen/beschlossen, mit Gegenstimmen
- abgelehnt, mit Stimmen

Beschlusstext:

Die Niederschrift über die Sitzung des Verkehrsausschusses am 08.12.2012 hat heute ohne Erinnerung aufgelegt.

II. Ref.VI / Vpl

III. Abdruck an:

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ref. I/OrgA | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Ref. II/Stk | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Vorsitzende(r):

Maly

Referent(in):

Stur

Schriftführer(in):

Braun

J-